

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff
und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/10018 –**

Umsetzung des Programms „Perspektive Heimat“ und die Arbeit der Migrationsberatungszentren

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen des sogenannten Rückkehrprogramms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit dem Namen „Perspektive Heimat“ werden Migrationsberatungszentren in zehn Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH betrieben. Ziel dieses Programms ist es, die „Lebenssituation der Menschen vor Ort kurz-, mittel-, und langfristig zu verbessern“ (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4165). Im Rahmen der Beratungstätigkeit dieser Migrationsberatungszentren werden auch Wege der legalen Migration nach Deutschland aufgezeigt und Einheimische dahingehend beraten.

Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Maria Flachsbarth erklärte im Rahmen der mündlichen Unterrichtung durch die Bundesregierung zum Thema „Perspektive Heimat“ in der 28. Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AwZ) am 20. März 2019 auf Nachfrage, dass das Verhältnis der durch diese Migrationsberatungszentren beratenen Rückkehrer und Einheimischen eins zu neun betrage. Ziel von „Perspektive Heimat“ sei mithin, dass man schlussendlich „jedem Rückkehrer ein Jobangebot“ machen könne, damit diese nicht als „Loser“ in ihren Heimatländern dastünden.

Die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/4298 ergab, dass in den Zielländern von „Perspektive Heimat“ zwischen Juli 2017 und Juli 2018 insgesamt 939 Rückkehrer aus Deutschland in Beschäftigungsverhältnisse vermittelt wurden.

Laut mündlicher Unterrichtung durch die Bundesregierung in der 28. Sitzung des AwZ, wurden für „Perspektive Heimat“ 2017 und 2018 knapp 300 Mio. Euro an Haushaltsmitteln veranschlagt.

Aus Sicht der Fragesteller ergeben sich vor diesem Hintergrund weitere Fragen zur Wirkweise, Zielsetzung und Effizienz dieses Programms.

1. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ seit Bestehen bis heute in Beschäftigungsverhältnisse vermittelt (bitte vollständig und abschließend nach Zielgruppe – Rückkehrer aus Deutschland, Rückkehrer aus Drittländern, Einheimische, Binnenvertriebene und Flüchtlinge –, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 1 verwiesen.

- a) In welche Beschäftigungsbranchen und -sektoren wurde nach Kenntnis der Bundesregierung vermittelt (bitte vollständig und abschließend nach Branchen und Sektoren sowie Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum, Zielgruppe und Personenanzahl aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 2 verwiesen.

- b) Auf welche Einkommensstufen relativ zum durchschnittlichen Einkommensniveau des Ziellandes verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Beschäftigungsverhältnisse (bitte vollständig und abschließend nach Einkommensniveau – Angabe beispielsweise des Bruttostundenverdienstes –, Branche bzw. Sektor, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum, Zielgruppe und Personenanzahl aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung hat hierüber keine Kenntnis, da die erfragten Informationen nicht erhoben werden.

- c) Auf welches jeweilige Qualifizierungsniveau verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Beschäftigungsverhältnisse (bitte vollständig und abschließend nach Qualifizierungsniveau – Angabe beispielsweise in Level orientiert am Europäischen Qualifikationsrahmen oder vergleichbarem –, Branche bzw. Sektor, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum, Zielgruppe und Personenanzahl aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b verwiesen.

- d) Wie verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Beschäftigungsverhältnisse sortiert nach ihrer durchschnittlichen Beschäftigungszeit (bitte vollständig und abschließend aufschlüsseln, sortiert nach: dauert an, unter sechs Monaten, zwischen sechs und zwölf Monaten, zwischen einem und drei Jahren, mehr als drei Jahre; oder alternativ nach vergleichbaren erfassten Zeiträumen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b verwiesen.

- e) Wie viele der Beschäftigungsverhältnisse wurden und werden durch die Bundesrepublik Deutschland oder andere staatliche Geldgeber nach Kenntnis der Bundesregierung gefördert oder bezuschusst (bitte vollständig und abschließend nach Fördergeber, Projekttitel, Höhe der Summe, Förderzeitraum, Zielland, ggf. jeweiliges Migrationsberatungszentrum aufschlüsseln)?

In den nachfolgenden Maßnahmen wurden Lohn(neben)kosten- oder Ausbildungsunterstützungen durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH geleistet. Die Höhe der Subventionen variiert pro Person und Programm zwischen 150 und 500 Euro und wird für einen Zeitraum von einem bis zu sechs Monaten ausgezahlt:

Irak:

- 1) Vorhaben „Verbesserung des Zugangs von Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und Bevölkerung in aufnehmenden Gemeinden zu Bildung, beruflicher Bildung und Einkommensgenerierung in Nord-Irak“: 367 Personen wurden durch Lohn(neben)kostenzuschüsse gefördert;
- 2) Vorhaben „Stärkung der Resilienz in flüchtlingsaufnehmenden Nachbarländern in der Syrienkrise“: 464 Personen wurden durch bezuschusste Beschäftigung unterstützt.

Kosovo:

Vorhaben „Jugend, Beschäftigung und Ausbildung“: 460 Personen durch Ausbildungs- und Lohnsubventionen unterstützt.

Senegal:

Vorhaben „Erfolgreich im Senegal“; 203 Personen wurden durch bezuschusste Beschäftigung unterstützt.

Serbien:

Vorhaben: „Bilateraler Studien- und Fachkräftefonds (Inclusion Initiative)“: 64 Personen wurden durch Lohnsubventionen unterstützt.

Weitere Informationen zu den Vorhaben (Mittelvolumen, Laufzeit etc.) befinden sich in der Anlage zu den Fragen 25 und 26.

- f) Wenn einzelne der in den Fragen 1 bis 1e erfragten Daten nicht oder nicht vollständig erfasst werden, wie genau evaluiert die Bundesregierung die Wirksamkeit und Effizienz von „Perspektive Heimat“ im Allgemeinen und der getätigten Arbeitsvermittlungen im Besonderen?

Die GIZ berichtet regelmäßig und detailliert im Rahmen der Programmberichterstattung zu den Fortschritten und Ergebnissen der Vorhaben anhand vereinbarter Ziele, Indikatoren und Wirkungsketten. Ergebnisse bzw. die Zielerreichung werden über Fortschritts- und Abschlussberichte der durchführenden Organisationen zu Projekten und Programmen empirisch erfasst. Zusätzlich werden Projektevaluierungen durch die Evaluierungseinheiten der durchführenden Organisationen in delegierter Verantwortung durchgeführt.

- g) Sollen, wenn einzelne der in den Fragen 1 bis 1e erfragten Daten nicht oder nicht vollständig erfasst werden, die betroffenen Daten zukünftig erfasst werden, und ab wann, und inwiefern?

Wenn nein, warum nicht (bitte begründen)?

Seit Dezember 2018 werden zusätzlich die Sektoren aus den aufgestockten bilateralen Vorhaben erfasst, auf die sich die in Beschäftigungsverhältnisse Vermittelten verteilen. Die Bundesregierung ist darüber hinaus der Auffassung, dass der Umfang der erhobenen Daten für die Bewertung von Wirksamkeit und Effizienz ausreichend ist.

2. Wie viele Personen wurden im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ seit Bestehen bis heute in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt (bitte vollständig und abschließend nach Zielgruppe – Rückkehrer aus Deutschland, Rückkehrer aus Drittländern, Einheimische, Binnenvertriebene und Flüchtlinge –, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 3 verwiesen.

- a) Welchen Beschäftigungsbranchen und -sektoren sind die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach Kenntnis der Bundesregierung zuzuordnen (bitte vollständig und abschließend nach Branchen und Sektoren sowie Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum, Zielgruppe und Personenanzahl aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 4 verwiesen.

- b) Welches jeweilige Qualifizierungsniveau wurde durch die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach Kenntnis der Bundesregierung erreicht (bitte vollständig und abschließend nach Qualifizierungsniveau – entsprechend zu Frage 1c –, Branche bzw. Sektor, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum, Zielgruppe und Personenanzahl aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b verwiesen.

- c) Wie viele der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen führten nach Kenntnis der Bundesregierung im Anschluss zu einem Beschäftigungsverhältnis?

Zu einzelnen Vorhaben liegen Daten zur Beschäftigungsquote vor. Diese ergeben eine durchschnittliche dauerhafte Beschäftigungsquote von mehr als 50 Prozent.

3. Wie viele Personen wurden im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ seit Bestehen bei ihrer Existenzgründung als Selbstständige bzw. Unternehmer in welchem Umfang unterstützt (bitte vollständig und abschließend nach Zielgruppe – Rückkehrer aus Deutschland, Rückkehrer aus Drittländern, Einheimische, Binnenvertriebene und Flüchtlinge –, Höhe der Fördersumme, Eigenanteil der Personen bzw. Unternehmer, Branche bzw. Sektor, Zielland und ggf. jeweiligem Migrationsberatungszentrum aufschlüsseln)?

Es wird auf Anlage 5 verwiesen.

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die reguläre und irreguläre Migration aus Zielländern von „Perspektive Heimat“ nach Deutschland seit 2013 entwickelt (bitte vollständig und abschließend nach Jahren, Zielländern und jeweiligen Migrationsberatungszentren sowie Jahr der Eröffnung des jeweiligen Migrationsberatungszentrums aufschlüsseln)?

Bezogen auf die Zuwanderung von Ausländern nach Deutschland werden entsprechende Angaben – auch nach Staatsangehörigkeiten – im Rahmen der amtlichen Wanderungsstatistik des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung gestellt. Diese liegen derzeit bis 2017 vor und können den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes entnommen werden (www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Wanderungen/_inhalt.html#sprg230052).

5. Wie bewertet die Bundesregierung das Wirken der bestehenden Migrationsberatungszentren hinsichtlich der Entwicklung der regulären und irregulären Migration aus den Zielländern nach Deutschland (bitte begründen)?

Angesichts der in den Antworten zu den Fragen 1 bis 3 genannten Zahlen an Beschäftigungsverhältnissen, Qualifizierungen und Existenzgründungen bewertet die Bundesregierung die Arbeit der Beratungszentren positiv.

6. Wie viele Personen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Folge einer Beratung in einem der Migrationsberatungszentren regulär nach Deutschland migriert (bitte vollständig und abschließend nach Herkunftsländern, Migrationsberatungszentren und Jahren aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung hat hierüber keine Kenntnis, da die erfragten Informationen nicht erhoben werden.

7. Wie viele Personen konnten nach Kenntnis der Bundesregierung in Folge einer Beratung in einem der Migrationsberatungszentren von einer irregulären Migration nach Deutschland abgehalten werden (bitte vollständig und abschließend nach Herkunftsländern, Migrationsberatungszentren und Jahren aufschlüsseln)?

Durch das Programm Perspektive Heimat wurden bis Ende März 2019 ca. 270 000 Bleibeperspektiven und konkrete Reintegrationsangebote in den Herkunftsländern geschaffen.

8. Wenn keine Daten zu den Fragen 6 und 7 erfasst werden, wie genau evaluiert die Bundesregierung die Wirksamkeit und Effizienz hinsichtlich der Vermeidung irregulärer Migration und Ermöglichung regulärer Migration von „Perspektive Heimat“ im Allgemeinen und der Migrationsberatung durch Migrationsberatungszentren im Besonderen?

Sollen diese Daten zukünftig erfasst werden?

- a) Wenn ja, ab wann, und inwiefern?
- b) Wenn nein, warum nicht (bitte begründen)?

Die Fragen 8 bis 8b werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1f und 1g verwiesen.

9. Mit welchen „lokalen Nichtregierungsorganisationen, die vor den Risiken irregulärer Migration warnen“ (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4298) findet eine Zusammenarbeit in welchem Umfang statt (bitte vollständige Nennung dieser lokalen Nichtregierungsorganisation, ggf. als Verschlussache)?

- a) Welche konkreten Projekte werden aktuell unter Beteiligung welcher dieser „lokalen Nichtregierungsorganisationen“ jeweils seit wann, mit welcher Laufzeit und in welchem Zielland durchgeführt?
- b) Welche Ziele sollen mit den jeweiligen Projekten wie erreicht werden?

Die Fragen 9 bis 9b werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 6 verwiesen.

- c) Auf jeweils welche Summe belaufen sich die Zusagen und tatsächlichen Kosten dieser Projekte insgesamt und pro Jahr (bitte Haushaltskapitel und Titel sowie Zahlungsmodalität angeben)?

Auf welche Summen belaufen sich hierbei im Einzelnen die Eigenanteile der Partner?

Im „Programm Migration für Entwicklung“ wurden reine Zuschussverträge in Höhe von 774 000 Euro mit lokalen Nichtregierungsorganisationen für Projekte geschlossen, in denen die Aufklärung über die Risiken irregulärer Migration enthalten ist. Das „Programm Migration für Entwicklung“ ist im Titel 89603 unter Kapitel 2301 angesiedelt.

10. Wie viele und welche Beratungen und Veranstaltungen sowie sonstigen Maßnahmen führten die Migrationsberatungszentren jeweils seit ihrem Bestehen durch (bitte vollständig und abschließend nach Zielland, Migrationsberatungszentrum, Anzahl jeweils erreichter Personen, Jahr, Art und Titel der Beratungen, Veranstaltungen und Maßnahmen, Ziel der Beratungen, Ergebnis der Beratungen aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlage 7 verwiesen.

11. Wie viele Mitarbeiter werden in den Migrationsberatungszentren derzeit beschäftigt bzw. sind eingeplant (bitte nach Migrationsberatungszentrum und Land aufschlüsseln)?

Land	Derzeit beschäftigtes Personal (Stand: April 2019)	Zusätzlich geplante Stellen
Afghanistan	4	2
Albanien	9	5
Ghana	10	5
Irak	10	8
Kosovo	7	5
Marokko	6	2
Nigeria	14	4
Senegal	6	2
Serbien	7	4
Tunesien	8	2

12. Wie hat sich die Mitarbeiterzahl in den Migrationsberatungszentren seit Januar 2018 (Stand der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/476) entwickelt?

Land	Beschäftigtes Personal mit Stand Januar 2018 (aus Drucksache 19/476)	Derzeit beschäftigtes Personal (Stand: April 2019)
Afghanistan	1	4
Albanien	5	9
Ghana	0	10
Irak	1	10
Kosovo	9	7
Marokko	2	6
Nigeria	3	14
Senegal	5	6
Serbien	7	7
Tunesien	6	8

13. Wie haben sich die Personalkosten seit Bestehen der jeweiligen Migrationsberatungszentren jährlich entwickelt?

Da die meisten Beratungszentren erst in den Jahren 2017 bzw. 2018 aufgebaut wurden, liegen für diese Beratungszentren keine jährlichen Vergleichszahlen vor.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Personalkosten für die drei Beratungszentren dargestellt, die im Jahr 2016 aufgebaut wurden. Das Jahr 2017 fungiert als Basisjahr:

Land	Personalkosten 2017 (in Euro)	Personal 2017	Personalkosten 2018 (in Euro)	Personal 2018
Albanien	125.870,22	3	175.514,24	5
Kosovo	212.437,70	6	293.491,55	9
Serbien	139.489,34	5	185.634,41	7

14. Weisen einzelne Migrationsberatungszentren eine erhöhte Mitarbeiterfluktuation auf?

Wenn ja, wie ist diese nach Ansicht der Bundesregierung zu erklären?

Nein.

15. Welche weiteren Migrationsberatungszentren in welchen Ländern sind aktuell in Planung oder Entstehung (bitte den aktuellen jeweiligen Planungs- und Durchführungsstand beschreiben)?

Folgende Beratungszentren sind zur Eröffnung in Planung:

Ägypten: Die gemeinsame Absichtserklärung mit den politischen Partnern wird aktuell verhandelt.

Irak/Bagdad: Eröffnung wird aktuell vorbereitet.

Nigeria/Benin City: Eröffnung in Edo State wird vorbereitet.

Pakistan: Die gemeinsame Absichtserklärung mit den politischen Partnern wird aktuell ausgehandelt und vorbereitet.

16. Welche Kriterien führen zu der Entscheidung, ein Migrationsberatungszentrum in einem Land oder einer bestimmten Region zu etablieren (bitte beschreiben)?

Die Entscheidung für ein Beratungszentrum erfolgt in Abwägung mehrerer Faktoren, wie der Anzahl Ausreisepflichtiger in Deutschland und der Anschlussfähigkeit an bestehende Entwicklungsvorhaben der GIZ zu Beschäftigung, Qualifizierung etc., in die vermittelt werden kann.

17. Welche Kriterien führen zu der Entscheidung, mehr als ein Migrationsberatungszentrum in einem Land zu etablieren?

Die Entscheidung für mehr als ein Beratungszentrum erfolgt nach den Gegebenheiten im Herkunftsland in Abstimmung mit den Partnerregierungen. Mögliche Faktoren sind die dezentrale Verwaltung im Partnerland, besonders von Migration betroffene Regionen und die Möglichkeit, bestehende Partnerstrukturen zu nutzen.

18. Warum gehören neben Rückkehrern aus Deutschland auch Rückkehrer aus Drittländern zur Zielgruppe von „Perspektive Heimat“ und der Beratungstätigkeit von Migrationsberatungszentren (bitte begründen)?
19. Trägt nach Auffassung der Bundesregierung Deutschland die Verantwortung oder eine Teilverantwortung für die Reintegration von Rückkehrern aus Deutschland (bitte begründen)?
20. Trägt nach Auffassung der Bundesregierung Deutschland die Verantwortung oder eine Teilverantwortung für die Reintegration von Rückkehrern aus Drittländern (bitte begründen)?

Die Fragen 18 bis 20 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung sieht das Programm „Perspektive Heimat“ als eine Maßnahme, die zur Umsetzung der Agenda 2030 (Ziel für Nachhaltige Entwicklung 10.7; www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html) und des Globalen Pakts für sichere, geordnete und reguläre Migration (Ziel 21; www.un.org/depts/german/migration/A.CONF.231.3.pdf) beiträgt. Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit unterstützt die Bundesregierung die Herkunftsländer bei der Erfüllung ihrer Reintegrationsaufgaben für alle rückkehrenden Staatsangehörigen dieser Staaten. Somit werden die Herkunftsländer durch die Vernetzung lokaler Arbeitsvermittlungsstrukturen gestärkt und die Synergieeffekte zwischen Reintegrationsangeboten für verschiedene Rückkehrergruppen für das Partnerland genutzt.

21. Beteiligen sich entsprechende Drittländer an den Maßnahmen von „Perspektive Heimat“ und insbesondere der Migrationsberatungszentren?

Das Programm wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerregierungen durchgeführt. Zudem kooperiert die Bundesregierung in Tunesien und Senegal mit von Frankreich betriebenen Beratungszentren.

22. Werden Rückkehrer aus Drittländern von Seiten der Bundesregierung an entsprechende Reintegrationsprogramme der jeweiligen Drittländer oder der Herkunftsländer der Rückkehrer verwiesen, falls solche bestehen?

Die Beratungszentren verweisen auf alle existierenden Angebote vor Ort.

23. Betreiben nach Kenntnis der Bundesregierung neben Deutschland weitere Länder mit den Migrationsberatungszentren vergleichbare Zentren und Büros in Zielländern von „Perspektive Heimat“?

Es wird auf die Antwort zu Frage 21 verwiesen.

24. Mit Finanzmitteln welcher Höhe ist das Programm „Perspektive Heimat“ in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 (nach Stand der bisherigen Planungen) ausgestattet?

Im Haushaltsjahr 2019 stehen dem Programm 65 Mio. Euro für Neuzusagen zur Verfügung. Die Mittelausstattung für das Haushaltsjahr 2020 ist Gegenstand des laufenden Haushaltsaufstellungsverfahrens.

25. Welche jeweiligen Maßnahmen und Projekte im Rahmen von „Perspektive Heimat“ wurden und werden seit Bestehen in welchem Umfang in welchen Zielländern finanziert (bitte nach Jahr der Bewilligung bzw. Beauftragung, Haushaltskapitel und Titel, Projektlaufzeit, Summe der Zusage sowie tatsächlichen Ausgaben – sowohl Gesamtvolumen als auch pro Jahr –, Eigenanteil der Partner und Auszahlungsmodalität vollständig aufschlüsseln)?

- a) Welche Organisationen waren und sind die Durchführer oder Förderungsempfänger dieser Maßnahmen und Projekte jeweils?
- b) Welche Organisationen waren und sind die jeweiligen Partner der Durchführungsvereinbarung?
- c) Welche Ziele sollen durch diese Maßnahmen und Projekte jeweils erreicht werden?
- d) Welche dieser Projekte und Maßnahmen erreichten ihr Ziel nicht oder standen in Bezug auf die eingesetzten Mittel nach Auffassung der Bundesregierung nicht in einem angemessenen Verhältnis zum Erfolg?

Welche jeweiligen Projekte und Maßnahmen wurden nach Überprüfung eingestellt?

26. Welche Programme, Vorhaben und Maßnahmen der staatlichen und nicht-staatlichen deutschen Entwicklungszusammenarbeit wurden in Haushaltsjahren 2018 und 2019 mit zusätzlichen Finanzmitteln ausgestattet (bitte nach Land, Titel der Maßnahme, Laufzeit, exakter Mittelaufstockung, ursprünglichem Finanzmittelansatz, Zielsetzung der Maßnahme bei Beauftragung, Zielsetzung nach Aufstockung, erreichte Personen und Aktionsräumen der Einzelmaßnahmen aufschlüsseln)?

Die Fragen 25 und 26 werden gemeinsam mit Bezug auf das Programm „Perspektive Heimat“ beantwortet.

Die Durchführungsorganisation aller Maßnahmen ist die GIZ. Anlage 8 enthält Informationen zu Vorhaben der staatlichen EZ, Land, Laufzeit, Mittelaufstockung, ursprünglichem Finanzmittelansatz, Zielsetzung der Maßnahmen, erreichten Personen, Ausgaben in den Jahren 2017 und 2018 sowie Durchführungspartnern. Die Zielsetzung der Vorhaben wurde durch die Aufstockung im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ nicht verändert. Die bereits abgeschlossenen Vorhaben haben die jeweiligen Ziele vollständig oder weitgehend erreicht. Kein Vorhaben wurde nach einer Überprüfung eingestellt.

Anlage 1

Land	Komponente*	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländer	lokale Bevölkerung	Gesamt*
Alle Länder	MBZ	382	98	493	973
	Gesamt	2.015	1.010	17.035	20.060
Afghanistan	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	2	356	887	1.245
Ägypten**	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	1	5	921	927
Albanien	MBZ	42	45	90	177
	Gesamt	130	141	640	911
Ghana	MBZ	3	1	69	73
	Gesamt	8	30	216	254
Irak	MBZ	53	9	0	62
	Gesamt	225	193	4.225	4.643
Kosovo	MBZ	273	42	212	527
	Gesamt	1.367	200	1.643	3.210
Marokko	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	2	0	1.699	1.701
Nigeria	MBZ	0	1	1	2
	Gesamt	0	1	1	2
Senegal	MBZ	1	0	2	3
	Gesamt	1	1	203	205
Serbien	MBZ	4	0	8	12
	Gesamt	200	47	5.761	6.008
Südost-europa***	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	71	34	289	394
Tunesien	MBZ	6	0	111	117
	Gesamt	8	2	550	560

Anmerkungen:

Daten zu Binnenvertriebenen und Flüchtlingen werden nicht separat erhoben.

* Das Programm „Perspektive Heimat“ setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Unter „Gesamt“ ist die Anzahl der Personen zusammengefasst, die über Beratungszentren, die aufgestockten staatlichen Programme und die nichtstaatlichen geförderten Organisationen in Beschäftigung vermittelt wurde. Unter „MBZ“ wird die Anzahl der Personen dargestellt, die über die Beratungszentren in Beschäftigung vermittelt wurde.

** In Ägypten gibt es aktuell noch kein Beratungszentrum.

*** Umfasst Bosnien-Herzegowina und Nordmazedonien sowie Albanien, Kosovo und Serbien bis 05/2018. Nach 05/2018 wurden die Daten für Albanien, Kosovo und Serbien disaggregiert.

Anlage 2

Anmerkung:

Die Angaben zu den Sektoren werden für die Zentren seit Juli 2017 und für die bilateralen Vorhaben seit Dezember 2018 erhoben. Teilweise liegen (noch) keine disaggregierten Daten vor. Daten zu Binnenvertriebenen und Flüchtlingen werden nicht separat erhoben.

Das Programm „Perspektive Heimat“ setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Unter „Gesamt“ ist die Anzahl der Personen zusammengefasst, die über Beratungszentren, die aufgestockten staatlichen Programme und die nichtstaatlichen geförderten Organisationen in Beschäftigung vermittelt wurde.

Arbeitssektor	Zentren				Gesamt
Afghanistan					
	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					1
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					27
Handwerk					2
keine Zuordnung möglich					1.215
Gesamt (alle Branchen)					1.245
Ägypten (Kein Zentrum vorhanden)					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					130
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					41
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					756
Gesamt (alle Branchen)					927
Albanien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	6	7	23	36	36
Landwirtschaft		1		1	21
Dienstleistungen	30	30	52	112	459
Handwerk	1	2		3	3
keine Zuordnung möglich	5	5	15	25	392
Gesamt (alle Branchen)				177	911
Ghana					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft	1			1	1
Dienstleistungen	2	1	69	72	84
Handwerk					0

keine Zuordnung möglich					169
Gesamt (alle Branchen)	3	1	69	73	254
Irak					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	10	2		12	12
Landwirtschaft	0				249
Dienstleistungen	37	7		44	93
Handwerk	6			6	7
keine Zuordnung möglich					4.282
Gesamt (alle Branchen)	53	9		62	4.643
Kosovo					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	12	2	0	14	100
Landwirtschaft	152	10	25	187	218
Dienstleistungen	56	8	17	81	153
Handwerk	51	20	155	226	226
keine Zuordnung möglich	2	2	15	19	2.513
Gesamt (alle Branchen)	273	42	212	527	3.210
Marokko					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					3
Dienstleistungen					2
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					1.696
Gesamt (alle Branchen)					1.701
Nigeria					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen		1	1	2	2
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					0
Gesamt (alle Branchen)		1	1	2	2
Südosteuropa gesamt (Kein Zentrum vorhanden)					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					0
Handwerk					0

keine Zuordnung möglich					394
Gesamt (alle Branchen)					394
Senegal					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					1
Landwirtschaft					23
Dienstleistungen	1		2	3	21
Handwerk					9
keine Zuordnung möglich					151
Gesamt (alle Branchen)	1		2	3	205
Serbien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	3			3	57
Landwirtschaft					4.538
Dienstleistungen	1		8	9	290
Handwerk					27
keine Zuordnung möglich					1.096
Gesamt (alle Branchen)	4		8	12	6.008
Tunesien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	0		3	3	3
Landwirtschaft	1		16	17	17
Dienstleistungen	4		86	90	90
Handwerk	1		6	7	7
keine Zuordnung möglich					443
Gesamt (alle Branchen)	6		111	117	560

Anlage 3

Land	Komponente*	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Gesamt*
Alle Länder	MBZ	1.042	1.014	15.834	17.890
	Gesamt	3.797	6.406	91.712	101.915
Afghanistan	MBZ	0	260	0	260
	Gesamt	8	2.596	12.134	14.738
Ägypten**	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	9	99	5.276	5.384
Albanien	MBZ	398	311	5.561	6.270
	Gesamt	811	1.242	11.063	13.116
Ghana	MBZ	3	1	1.494	1.498
	Gesamt	44	490	8.162	8.696
Irak	MBZ	84	28	172	284
	Gesamt	764	408	7.103	8.275
Kosovo	MBZ	369	8	4.944	5.321
	Gesamt	928	346	10.299	11.573
Marokko	MBZ	6	0	0	6
	Gesamt	9	17	8.832	8.858
Nigeria	MBZ	47	400	1.857	2.304
	Gesamt	60	521	11.343	11.924
Senegal	MBZ	0	0	990	990
	Gesamt	0	74	3.697	3.771
Serbien	MBZ	130	6	214	350
	Gesamt	597	155	3.746	4.498
Südosteuropa***	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	539	414	1.312	2.265
Tunesien	MBZ	5	0	602	607
	Gesamt	28	44	8.745	8.817

Anmerkung:

Daten zu Binnenvertriebenen und Flüchtlingen werden nicht separat erhoben.

* Das Programm „Perspektive Heimat“ setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Unter „Gesamt“ ist die Anzahl der Personen zusammengefasst, die über Beratungszentren, die aufgestockten staatlichen Programme und die nichtstaatlichen geförderten Organisationen in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt wurde. Unter „MBZ“ wird die Anzahl der Personen dargestellt, die über die Beratungszentren in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt wurde.

** In Ägypten gibt es aktuell noch kein Beratungszentrum.

*** Umfasst Bosnien-Herzegowina und Nordmazedonien sowie Albanien, Kosovo und Serbien bis 05/2018. Nach 05/2018 wurden die Daten für Albanien, Kosovo und Serbien disaggregiert.

Anlage 4

Anmerkung:

Die Angaben zu den Sektoren werden für die Zentren seit Juli 2017 und für die bilateralen Vorhaben seit Dezember 2018 erhoben. Teilweise liegen (noch) keine disaggregierten Daten vor. Daten zu Binnenvertriebenen und Flüchtlingen werden nicht separat erhoben.

Das Programm „Perspektive Heimat“ setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Unter „Gesamt“ ist die Anzahl der Personen zusammengefasst, die über Beratungszentren, die aufgestockten staatlichen Programme und die nichtstaatlichen geförderten Organisationen in Beschäftigung vermittelt wurde.

Arbeitssektor	Zentren				Gesamt
Afghanistan					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen		260		260	260
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					14.478
Gesamt (alle Branchen)				260	14.738
Ägypten (Kein Zentrum vorhanden)					
	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					0
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					5.384
Gesamt (alle Branchen)					5.384
Albanien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					138
Landwirtschaft					700
Dienstleistungen					1.645
Handwerk					251
keine Zuordnung möglich	398	311	5.561	6.270	10.382
Gesamt (alle Branchen)	398	311	5.561	6.270	13.116
Ghana					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					0
Handwerk					0

keine Zuordnung möglich	3	1	1.494	1.498	8.696
Gesamt (alle Branchen)	3	1	1.494	1.498	8.696
Irak					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie	42	9	71	122	377
Landwirtschaft	12		16	28	475
Dienstleistungen	24	16	72	112	1.682
Handwerk	6	3	13	22	400
keine Zuordnung möglich					5.341
Gesamt (alle Branchen)	84	28	172	284	8.275
Kosovo					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					176
Landwirtschaft					60
Dienstleistungen					261
Handwerk					163
keine Zuordnung möglich	369	8	4.944	5.321	10.913
Gesamt (alle Branchen)	369	8	4.944	5.321	11.573
Marokko					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					11
Landwirtschaft					5
Dienstleistungen					28
Handwerk					75
keine Zuordnung möglich	6			6	8.739
Gesamt (alle Branchen)	6			6	8.858
Nigeria					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft			8	8	3.310
Dienstleistungen	9	29	221	259	379
Handwerk					3.874
keine Zuordnung möglich	38	371	1.628	2.037	4.361
Gesamt (alle Branchen)	47	400	1.857	2.304	11.924
Senegal					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie			81	81	81
Landwirtschaft			150	150	150
Dienstleistungen			146	146	146
Handwerk					0

keine Zuordnung möglich			613	613	3.394
Gesamt (alle Branchen)			990	990	3.771
Serbien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					1.038
Landwirtschaft					548
Dienstleistungen			78	78	329
Handwerk					16
keine Zuordnung möglich	130	6	136	272	2.567
Gesamt (alle Branchen)	130	6	214	350	4.498
Südosteuropa gesamt (Kein Zentrum vorhanden)					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					0
Landwirtschaft					0
Dienstleistungen					0
Handwerk					0
keine Zuordnung möglich					2.265
Gesamt (alle Branchen)					2.265
Tunesien					
Zielgruppe	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Alle Zentren	Gesamt
Industrie					1
Landwirtschaft			20	20	1.193
Dienstleistungen			110	110	424
Handwerk			5	5	24
keine Zuordnung möglich	5		467	472	7.175
Gesamt (alle Branchen)	5	0	602	607	8.817

Anlage 5

Land	Komponente*	Rückkehrer aus Deutschland	Rückkehrer aus Drittländern	lokale Bevölkerung	Gesamt*
Alle Länder	MBZ	1.324	409	3.055	4.788
	Gesamt	3.128	4.452	20.526	28.106
Afghanistan	MBZ	0	40	0	40
	Gesamt	6	2.961	1.484	4.451
Ägypten**	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	18	126	1.509	1.653
Albanien	MBZ	9	17	0	26
	Gesamt	120	330	746	1.196
Ghana	MBZ	30	57	232	319
	Gesamt	41	75	305	421
Irak	MBZ	187	12	0	199
	Gesamt	555	63	2.158	2.776
Kosovo	MBZ	989	268	2.456	3.713
	Gesamt	2.172	522	3.582	6.276
Marokko	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	10	13	5.109	5.132
Nigeria	MBZ	3	0	0	3
	Gesamt	3	0	31	34
Senegal	MBZ	9	14	321	344
	Gesamt	12	216	3.916	4.144
Serbien	MBZ	36	0	25	61
	Gesamt	92	10	167	269
Südosteuropa***	MBZ	0	0	0	0
	Gesamt	22	54	96	172
Tunesien	MBZ	61	1	21	83
	Gesamt	77	82	1.423	1.582

Anmerkung:

Daten zu Binnenvertriebenen und Flüchtlingen werden nicht separat erhoben.

* Das Programm „Perspektive Heimat“ setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Unter „Gesamt“ ist die Anzahl der Personen zusammengefasst, die über Beratungszentren, die aufgestockten staatlichen Programme und die nichtstaatlichen geförderten Organisationen bei der Existenzgründung unterstützt wurde. Unter „MBZ“ wird die Anzahl der Personen dargestellt, die über die Beratungszentren bei der Existenzgründung unterstützt wurde.

** In Ägypten gibt es aktuell noch kein Beratungszentrum.

*** Umfasst Bosnien-Herzegowina und Nordmazedonien sowie Albanien, Kosovo und Serbien bis 05/2018. Nach 05/2018 wurden die Daten für Albanien, Kosovo und Serbien disaggregiert.

Anlage 6

Land/ Vertragswert (EUR)	CSO/ Projektdauer	Sensibilisierungs- maßnahmen	Zielsetzung / Ziele des Projekts
Afghanistan Vertragswert: 166.359	Better Maker Social Organization (BMSO) 01.02.19 – 31.03.2020	Kurze Dokumentationen über die erfolgreiche Rückkehr nach Afghanistan Geteilt über die BMSO- Website und Facebook	- Den Wiedereingliederungsprozess von freiwilligen Rückkehrern und Binnen- vertriebenen zu erleichtern und ihr bürgerschaftliches Engagement zu stärken; - Bereitstellung von Existenz- gründerberatung, beruflichen und technischen Programmen für Rückkehrer, die freiwillig aus Europa und den Nachbarländern zurückgeführt wurden; - Stärkung und Ermöglichung eines besseren bürgerschaftlichen Engagements der Rückkehrer durch die Durchführung von Lebens- und Führungstrainings.
Ghana Vertragswert: 54.988	Life Liberty Foundation 01.10.18 – 31.10.2019	Sensibilisierung von neun Gemeinschaften für die Gefahren irregulärer Migration Community-Dialog und Radiokampagnen	Reduzierung der transnationalen irregulären Migration aus dem Projekteinzugsgebiet; Rückkehrentscheidung von Ghanaern im Ausland, insbesondere in Deutschland, fördern; Zielerreichung durch Training für 300 Personen in der IKT-Branche und 200 Personen in der Agrarwirtschaft.
Kosovo Vertragswert: 99.649	Action for Development and Empowerment of Communities (ADEC) 15.12.18 – 15.07.2019	Sensibilisierungsmaßnahmen zu den negativen Auswirkungen irregulärer Migration Über Social Media und öffentliche Veranstaltungen	Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen von Rückkehrern und Bürgern, die durch irreguläre Migration gefährdet sind in Gjilan und Ferizaj; Kommunikation der Möglichkeiten für Beschäftigung und Selbständigkeit im kosovarischen Markt; Training und Mentoring zur Persönlichkeitsentwicklung.
Kosovo Vertragswert: 374.503	KHCS Mother Teresa 01.11.18 – 30.06.2019	Öffentliche Kampagne für nachhaltige Wiederein- gliederung und Prävention irregulärer Migration (einschl. Dokumentationen in TV, YouTube und Social Media). Debatten mit Stakeholdern wie: Regierungsvertreter, Donor- Organisationen, CSOs, Gemeinden	Das Hauptziel dieses Projekts ist den Migrationsdruck zu verringern und tragfähige und nachhaltige Wiedereingliederungsmöglichkeiten für Rückkehrer und von illegaler Einwanderung bedrohte Menschen im Kosovo zu schaffen; Das Bewusstsein zu Gefahren irregulärer Migration wurde in der Zielgruppe gestärkt.

Tunesien Vertragswert: 78.200	Association Campagne 01.06.18 – 30.06.2020	Sensibilisierung junger Menschen für die Risiken irregulärer Migration Veröffentlichung von Dokumentationen, Verteilung von Postern, offene Diskussionen um junge Menschen über legale Migration zu informieren Erfahrungsberichte von rückkehrenden Migranten, die erfolgreich in den tunesischen Arbeitsmarkt integriert haben.	Förderung der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung von rückkehrenden Migranten und gefährdeten Personen in den tunesischen Arbeitsmarkt; Betreiben einer Aufnahme-, Orientierungs- und Unterstützungsstelle für die Rückkehr von Migranten zur wirtschaftlichen und sozialen Wiedereingliederung; Unterstützung gefährdeter Menschen bei der Integration in den Arbeitsmarkt; Sensibilisierung der Jugendlichen für die Risiken der irregulären Migration.
--	---	--	---

Anlage 7

Tabelle A: Beratungen

	2019	2018	2017	2017+2018+ 2019
Gesamt (alle Beratungszentren)				
Im Beratungszentrum unterstützt	13.273	38.812	23.205	75.290
hiervon: Beratungsgespräche	8.375	20.451	15.653	44.479
Afghanistan				
Im Beratungszentrum unterstützt	281	613	-	894
hiervon: Beratungsgespräche	151	443	-	594
Albanien				
Im Beratungszentrum unterstützt	6.126	11.176	8.114	25.416
hiervon: Beratungsgespräche	3.855	4.115	6.430	14.400
Ghana				
Im Beratungszentrum unterstützt	1.677	7.230	36	8.943
hiervon: Beratungsgespräche	1.114	5.893	36	7.043
Irak				
Im Beratungszentrum unterstützt	765	1.672	-	2.437
hiervon: Beratungsgespräche	574	1.318	-	1.892
Kosovo				
Im Beratungszentrum unterstützt	1.461	8.279	11.933	21.673
hiervon: Beratungsgespräche	889	2847	6.405	10.141
Marokko				
Im Beratungszentrum unterstützt	346	459	56	861
hiervon: Beratungsgespräche	341	458	56	855
Nigeria				
Im Beratungszentrum unterstützt	711	1.988	-	2.699
hiervon: Beratungsgespräche	140	250	-	390
Senegal				
Im Beratungszentrum unterstützt	726	2.877	40	3.643
hiervon: Beratungsgespräche	413	1.891	0	2.304
Serbien				
Im Beratungszentrum unterstützt	853	3.634	2.154	6.641
hiervon: Beratungsgespräche	754	2.758	2.072	5.584
Tunesien				
Im Beratungszentrum unterstützt	327	884	872	2.083
hiervon: Beratungsgespräche	144	478	654	1.276

Anmerkung: „Im Beratungszentrum unterstützt“ stellt die Gesamtleistung der Zentren dar. Der Indikator beinhaltet alle Beratungsgespräche sowie Trainings, Qualifizierungsmaßnahmen und Jobvermittlungen.

Tabelle B1: Anzahl Veranstaltungen

	2019	2018	2017
Gesamt (alle MBZ)			
Anzahl der Veranstaltungen	85	878	174
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	7.506	51.518	24.518
Afghanistan			
Anzahl der Veranstaltungen	8	202	-
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	2.292	5.482	-
Albanien			
Anzahl der Veranstaltungen	25	448	50
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	335	12.155	2.421
Ghana			
Anzahl der Veranstaltungen	10	45	1
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	1.714	3.471	0
Irak			
Anzahl der Veranstaltungen	1	2	-
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	76	1.772	-
Kosovo			
Anzahl der Veranstaltungen	11	88	46
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	445	18.322	18.301
Marokko			
Anzahl der Veranstaltungen	11	10	-
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	473	285	-
Nigeria			
Anzahl der Veranstaltungen	8	13	-
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	1.089	1.267	-
Senegal			
Anzahl der Veranstaltungen	6	21	0
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	378	1.481	0
Serbien			
Anzahl der Veranstaltungen	4	35	37
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	698	3.606	3.168
Tunesien			
Anzahl der Veranstaltungen	1	14	40
hierdurch erreicht gesamt (alle Personen)	6	3.677	628

Tabelle B2: Art der Veranstaltungen

	2019	2018	2017
Afghanistan	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung zum internationalen Frauentag mit Diskussion 	<ul style="list-style-type: none"> - 149 Outreach-Veranstaltungen mit lokalen Gruppen - 6 Vorlesungen (Diskussionen mit Rückkehrern) - 12 Debatten - 6 Trainings - 9 Feiern zu speziellen Events/Tagen zu Reintegration - 18 Besuche in Dörfer zur Sensibilisierung - 2 Informationsveranstaltung 	-
Albanien	<ul style="list-style-type: none"> - 18 Infoveranstaltungen von „ADRA“, womit ihre Berichterstattung endet - 1 Infoveranstaltung von DIMAK - 1 Jobmesse für Frauen von DIMAK - 5 „CODE“ Veranstaltungen (2 Infoevents + 3 Workshops) von DIMAK 	<ul style="list-style-type: none"> - 423 Infoveranstaltungen (120 von EU Center NGO, 33 PPF, 74 TVO, 7 Infoveranstaltungen von Swiss und DIMAK, 3 Infoveranstaltungen von DIMAK zusammen mit NASW für die Kampagne SmileAlbania, 49 Veranstaltungen von ADRA NGO, 24 Veranstaltungen von CODE, 68 Veranstaltungen von Terres des Hommes, 31 Infoveranstaltungen von SHKEJ, 1 Infoveranstaltung IntegPlan von DIMAK Albanien, 13 Infoveranstaltungen von DIMAK) - 1 Planspiel - 1 Training der SwissContact Organisation, - 11 Karrieremessen (3 von DIMAK, 1 davon virtuell zusammen mit DIMAK Kosovo, 6 PFF, 2TVO) - 12 Berufsmessen (10 Berufsmessen von DIMAK und NES, 1 Berufsmesse von CODE, 1 Landwirtschaftsmesse) 	<ul style="list-style-type: none"> - 15 Karriere-Info-Veranstaltungen an Universitäten und Berufsschulen - 23 Informationstage - 6 Berufsmessen - 1 Planspiel: "Rückkehr in Albanien und Reintegration" - 1 virtuelle Berufsmesse in Zusammenarbeit mit dem DIMAK Kosovo (die Berufsmesse wird nur einmal in der Kosovo Tabelle gezählt, um Doppelzählungen zu vermeiden; hier werden 137 Personen von der Gesamtzahl 274 gezählt) - 1 Panel Diskussion & Fotoausstellung "Successful Return-Make it in Albania" zusammen mit dem bilateralen Vorhaben ProSEED - 1 Stipendienmesse - 3 Infoveranstaltungen über Ferienbeschäftigung in Deutschland
Ghana	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Informationstage - 1 Workshop - 3 Karriere Events - 1 Radiosendung - 3 Sensibilisierungsevents 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Fernsehsendung - 6 Informationstage - 20 Radio Interviews/Shows (jeden Monat wird eine Radiosendung gesendet. Die Anzahl der Zuschauer und Zuhörer kann nicht genau ermittelt werden. Die Zuschauerzahl kann nicht auf individuelle Personen zurückgeführt werden und wird demnach nicht in die Gesamtzahl eingerechnet) - 3 Werbungen (jeweils 1 Minute lang) im Radio - 1 Berufsmesse - 3 Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Radiosendung auf Asempa FM gesendet (23.12.2017)

		<ul style="list-style-type: none"> - 1 Roadshow - 1 Career Guidance Event - 5 Besuche (VIP, Medien etc.) - 1 Bildungsmesse und Konferenz - 1 Konferenz Education Fair Educata - 1 Infoveranstaltung in Sunyani - 1 Monitoring & Evaluation Info - 1 Treffen mit MELR - 1 Besuch von deutschen Studenten - 1 International Migrants Day - 1 Jubiläumsfeier mit Interessenten - 1 Informationsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an einer Karrieremesse mit 272 Teilnehmern - Teilnahme an TedX Nishtiman Konferenz zu Gefahren der illegalen Migration: ein Rückkehrer präsentierte seine Erfolgsgeschichte, die meisten Teilnehmer/innen waren zwischen 18-35 Jahre alt 	-
Irak	<ul style="list-style-type: none"> - Online Marketing Training in Erbil, Suleymaniyah und Duhok 			
Kosovo	<ul style="list-style-type: none"> - 8 Infoveranstaltungen von der NGO Lady D4D - 3 Job Fairs von DIMAK 	<ul style="list-style-type: none"> - 22 Veranstaltungen organisiert von DIMAK - 34 Infoveranstaltungen - 8 Radiosendungen durchgeführt von der NGO Lady D4D - 10 Infoveranstaltungen durchgeführt von der NGO KOEG - 4 Infoveranstaltungen durchgeführt von der NGO Lady D4D - 2 Panel-Diskussionen - 8 Motivationstrainings durchgeführt von der NGO Lady D4D 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Berufsmessen - 3 Karriere-Informationstage - 1 virtuelle Berufsmesse in Zusammenarbeit mit dem DIMAK Albanien: die Berufsmesse wird nur einmal in der Kosovo-Tabelle gezählt, um Doppelzählungen zu vermeiden, es wurden hier 137 Personen gezählt (274 Gesamtzahl) - 13 Infoveranstaltungen - 4 Panel-Diskussionen durchgeführt von der NGO Lady D4D - 5 Infoveranstaltungen durchgeführt von der NGO KOEG - 18 Infoveranstaltungen durchgeführt von der NGO BSCK 	
Marokko	<ul style="list-style-type: none"> - 5 Workshops - 1 Seminar - 4 Infoveranstaltungen - 1 Forum 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme mit ANAPEC an 3 "Woche der Arbeit 2018", Wanderausstellung in Casablanca (Zielgruppe waren vor allem Schüler) - 5 Infoveranstaltungen - 1 Infoveranstaltung für Studenten der Ingenieurschule EHEI in Oujda 		
Nigeria	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Outreach Session - 1 Karriere Beratung Event 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Informationstreffen mit Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) 		

	- 6 Infoveranstaltungen	- 6 Infoveranstaltungen - 4 Veranstaltungen mit insg. 692 Teilnehmer*innen zu den Aktivitäten und Angeboten des Beratungszentrums in Abuja, Edo und Ogun States	
Senegal	- 4 Infoveranstaltungen in Ziguinchor (Süd Senegal) - 1 Infoveranstaltung in Guediawaye (Vorort von Dakar) in einer technischen Hochschule - 1 Infoveranstaltung über Unternehmertum und Migration	- 10 Infoveranstaltungen - 1 Teilnahme an der EU Karawane - 1 Panel Diskussion - 5 Sensibilisierungs-Workshops - 1 Sonderversammlung - 2 Sensibilisierungsveranstaltungen	-
Serbien	- 1 Infotag - 2 Konferenzen - 1 Jobmesse	- 12 Informationstage - 5 Infoveranstaltungen - 10 Konferenzen - 1 Workshop - 1 Training - 6 Berufsmessen	- 1 Roadshow - 8 Workshops - 16 Informationstage - 2 Konferenzen - 2 TV Shows: "Bad Words" mit 200.000 und 238.632 Zuschauern im Morgen Programm auf einem nationalen Fernsehkanal (die Zuschauerzahl ist nicht in der Gesamtzahl miteingerechnet, da diese nicht auf individuelle Personen zurückgeführt werden kann) - 6 Infoveranstaltungen - 1 Berufsmesse - 1 Roundtable
Tunesien	- 1 Infoveranstaltung	- 1 Sensibilisierungsaktion im Jugendhaus - 2 Infoveranstaltungen über legale Migration mit ANETI, - 1 Berufsmesse (IT Berufsmesse) - 2 Infoveranstaltungen über legale Migration mit ANETI - 9 Infoveranstaltungen an den Universitäten in folgenden Regionen: Jendouba, Kasserine, Gabes, Bizerte, Tunis, Mahdia, Sousse, Monastir, Nabeul	- 17 Infoveranstaltungen über Umschulungen und Chancen in den tunesischen Arbeitsmarkt (AHK/CORP) - 1 Rekrutierungsreise der ZAV - 1 Rekrutierungsereignis für Triple Win - 3 Infoveranstaltungen für Kandidaten von Triple Win - 1 5-tägiges Seminar für Triple Win - 7 Infoveranstaltungen über legale Migration mit ANETI - 8 Infoveranstaltungen über legale Migration - 2 Infoveranstaltungen über legale Migration an Universitäten

Anmerkung: Die Tabelle beinhaltet keine Informationen zum Titel der Beratungen, zum Ziel der Beratungen und zum Ergebnis der Beratungen, da diese Informationen nicht erhoben werden.

Anlage 8 zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 19/10018

Land	Projektname	Ziel des Vorhabens	Laufzeit	Haushaltskapitel und -titel	Ursprünglicher Finanzmittelansatz (in Mio. Euro)	Aufstockung durch "Perspektive Heimat" in 2017 (in Mio. Euro)	Aufstockung durch "Perspektive Heimat" in 2018 (in Mio. Euro)	Ausgaben 2017* (in Mio. Euro)	Ausgaben 2018* (in Mio. Euro)	Partner	Erreichte Personen
AFG	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigungsförderung	Beschäftigung und Einkommen in den geförderten Wirtschaftssektoren im Norden sind gestiegen.	01.2014 - 12.2017	2301 896 03	33	2	0	2	0	Ministry of Commerce and Industry	5.286
	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigungsförderung / Folgephase	Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Akteure in fünf ausgewählten Wertschöpfungsketten ist in den Schwerpunktprovinzen der deutschen EZ erhöht.	01.2018 - 06.2020	2301 896 03	18,9	5	0	0	2	Ministry of Commerce and Industry	14.714
ALB	Programm Nachhaltige Wirtschafts- und Regionalentwicklung, Beschäftigungsförderung und berufliche Bildung	Die Beschäftigungssituation von Arbeitskräften und Selbstständigen, insb. junger qualifizierter Menschen, auf dem albanischen Arbeitsmarkt ist verbessert.	01.2017 - 03.2022	2301 896 03	10,5	6	3	2,5	1,8	Amt des Premierministers	9.997
	Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums	Die Voraussetzungen für nachhaltige Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum sind verbessert.	01.2019- 12.2022	2301 896 03	5	0	5	0	0	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	Vorhaben hat noch nicht mit den Maßnahmen begonnen

	Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen	Die Voraussetzung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen der Verarbeitungsindustrie und ihrer Zulieferbranchen sind verbessert.	03.2015 – 02.2020	2301 896 03	8	4	0	0	0	1	Ministry of Trade and Industry	2.383
EGY	Beschäftigungsförderung	Ägyptische Absolventen der Beruflichen Bildung und jugendliche Arbeitslose sind besser auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet.	01.2016 – 06.2020	2301 896 03	10	4	0	0	0	0,5	Ministry of Technical Education and Training	3.028
	Förderung der dualen Ausbildung	Die Anzahl der Auszubildenden in einer dualen Ausbildung von angemessener Qualität ist erhöht.	12.2015 – 06.2020	2301 896 03	10	4,9	0	0	0	2,2	Berufsbildungsministerium	2.553
GHA	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	U.a.: Benachteiligte Bevölkerungsgruppen, einschließlich Rückkehrerinnen und Rückkehrern, verfügen über bessere Voraussetzungen, eine unselbständige oder selbständige Beschäftigung aufzunehmen.	04.2016 – 09.2019	2301 896 03	13,1	5	0	0	1	1,5	Finanzministerium	7.283
	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (Folgevorhaben)	s.o.	Ab Oktober 2019	2301 896 03	13 (Zusage 2018)	0	1	0	0	0	s.o.	Maßnahmen haben noch nicht begonnen

GMB	Regionaler TZ-Fonds zur Stabilisierung durch nachhaltige Entwicklung in ECOWAS Mitgliedsstaaten	Noch nicht beauftragt	01.2019 - 12.2021	2301 896 03	0,2	0	6	0	0	0	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
	Verbesserung des Zugangs von Binnenvertriebene, Flüchtlingen und Bevölkerung in aufnehmenden Gemeinden zu Bildung, beruflicher Bildung und Einkommensgenerierung in Nord-Irak	Der Zugang von Binnenvertriebene Flüchtlingen und Bevölkerung aus Aufnahmegemeinden zu Bildung, Berufliche Bildung und Einkommensgenerierung ist verbessert	04.2016 - 08.2019	2301 687 06	57,92	0	4,1	0	3,1	Ministry of Planning	2.093
IRQ	Stabilisierung der Lebensgrundlagen für Rückkehrer und die lokale Bevölkerung in Ninewa, Nord-Irak	Cash for Work für Flüchtlinge, Binnenvertriebene und aufnehmende Gemeinden in Ninewa Stabilisierung der Lebensgrundlagen	06.2016 - 04.2020	2301 687 06	43,5	0	3,5	0	2	Ministry of Planning	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
	Krisenpräventiver Wiederaufbau Mossul	Beitrag zur Stärkung der Resilienz von verwundbaren Bevölkerungsgruppen in ausgewählten Gemeinden in Ninewa	10.2017 - 03.2020	2301 687 06	48,24	0	3,5	0	2	Ministry of Planning	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
	Einkommensschaffung für Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Rückkehrer und sozial schwache Haushalte in aufnehmenden Gemeinden (CFWII)	Einkommensschaffung für Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Rückkehrer und sozial schwache Haushalte in aufnehmenden Gemeinden.	01.2017 - 12.2022	2310 896 32	30	0	16	0	1	Ministry of Planning	4.673

	Stärkung der Resilienz in flüchtlingsaufnehmenden Nachbarländern in der Syrienkrise (QUORA)	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden durch die Durchführung kohärenter Maßnahmen im Hinblick auf die Stärkung der Resilienz	05.2016 – 08.2019	2301 896 03	83,35	0	3	0	0,85	Verschiedene Partner	3.789
	Privatwirtschafts-entwicklung und Beschäftigungs-förderung/Entwicklungsorientierte (Re)-Integration der irakischen Jugend (PSD)	Die Kooperation von Regierung und Wirtschaftspartnern mit Hochschulen für die Gestaltung von Privatwirtschafts-entwicklung und Beschäftigungsförderung ist verbessert	12.2017 – 11.2019	2301 896 03	10,15	5,15	3	0,15	2,6	Ministry of Planning	6.919
	Jugend, Beschäftigung und Ausbildung	Die Beschäftigungsfähigkeit kosovarischer Jugendlicher ist verbessert	01.2017 – 12.2020	2301 896 03	7,5	4,5	3	2,5	2	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie	20.901
	Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors in ländlichen Regionen	Die Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter Sektoren ist verbessert.	04.2014 –12.2017	2301 896 03	4,8	1,5	0	1,5	0	Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung	872
KOS	Arbeitsplätze durch Exportförderung	Kleinst-, Klein- und Mittlere Unternehmen in beschäftigungsrelevanten Sektoren nutzen die Potenziale internationaler Märkte	01.2018 – 12.2020	2301 896 03	5,5	1	4	0	1	Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung	1.080
	Capacity Development im Grundbildungssektor	Die Voraussetzungen für die Bereitstellung qualitativ hochwertiger und inklusiver Bildung sind verbessert.	01.2015 – 12.2019	2301 896 03	5	4,75	0	2,75	1,48	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie	5.418

	Aufbau nachhaltiger lokaler Dienstleistungen (Abfallwirtschaft)	Die Kapazitäten der Gemeinden, der Regierung und des Privatsektors, Abfallkreislaufwirtschaft unter Inklusion marginalisierter Gruppen einzuführen, sind gestärkt	04.2017 - 03.2019	2301 896 03	2,25	1,2	0	0	1,2	0	Ministerium für lokale Regierungsverwaltung	2.476
	Förderung von Klein- und Mittelunternehmen (TAM III)	Die Rahmenbedingungen und Förderangebote für ein beschäftigungswirksames Wachstum von Klein-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KKMU) sind verbessert.	06.2015 - 12.2020	2301 896 03	4,5	5,8	0	0	1,1	1,5	Ministère de l'Industrie, du Commerce, de l'Investissement et de l'Economie Numérique (MICIEN)	3.601
MAR	Förderung der Jugendbeschäftigung im ländlichen Raum (PEJ)	Die Beschäftigungssituation junger Frauen und Männer in der Region Fes-Meknès ist verbessert.	11.2014 - 12.2017	2301 896 03	3	1	0	0	1		Ministerium für Beschäftigung und Soziales	2.831
	Förderung der Jugendbeschäftigung im ländlichen Raum (PEJ) II	Die Beschäftigungssituation junger Frauen und Männer in den Regionen Fes-Meknès und Beni Mellal-Khenifra ist verbessert	01.2018 - 12.2020	2301 896 03	3	3	0	0	0	0,8	Ministerium für Arbeit und berufliche Eingliederung	8.600
NGA	Förderung bedarfsgerechter beruflicher Qualifizierung	Jugendliche Arbeitssuchende, junge Landwirtinnen und Arbeitskräfte in Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) des formellen und informellen Sektors, besonders Mädchen und junge Frauen, sind in den Wertschöpfungsketten (WSK) Kartoffel, Kassava und im Bausektor bedarfsgerecht aus- und fortgebildet.	01.2016 - 04.2018	2301 896 03	1,8	2	0	0	0	2	Federal Ministry for Budget and National Planning	1.695

	Förderung bedarfsgerechter beruflicher Qualifizierung und Jugendbeschäftigung	Die Chancen auf einkommenswirksame Beschäftigung nigerianischer Jugendlichen in der Altersgruppe zwischen 15 und 35 Jahren sind in ausgewählten Sektoren verbessert	05.2018-04.2022	2301 896 03	3	0	8	0	0	Federal Ministry for Budget and National Planning	120
	Breitenwirksame Wachstums- und Beschäftigungsförderung	Die Rahmenbedingungen für die Geschäfts- und Investitionstätigkeit von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) und ihr Zugang zu Ressourcen und Märkten sind verbessert.	04.2017-07.2022	2301 896 03	9,6	3	8	1	0,744	Federal Ministry for Budget and National Planning	7.774
PAK	Unterstützung des Berufsbildungssektors	Die Beschäftigungsfähigkeit von AbsolventInnen kompetenzbasierter Qualifizierungsmaßnahmen ist verbessert	01.2017-12.2021	2301 896 03	62,5	0	5	0	0	Nationale Kommission für berufliche Bildung	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
	Hochschulprogramm zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	Dem senegalesischen Arbeitsmarkt stehen beschäftigungsorientiert ausgebildete Fachkräfte im Bereich der Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz zur Verfügung.	11.2018-12.2020	2301 896 03	2	0	4	0	0	Ministère de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
SEN	Erfolgreich im Senegal - Réussir au Senegal	Neue Zukunfts- und Bleibeperspektiven für junge Menschen und Rückkehrerinnen im Senegal sind geschaffen	01.2017-03.2021	2301 896 03	12	5,6	0	0,6	3	Ministère du Pétrole et des Energies	6.656

SOE	Offener Regionalfonds SOE - Modernisierung kommunaler Dienste	Die regionale Kooperation zur Verbesserung der kommunalen Dienste im Einklang mit den Anforderungen an einen EU- Beitritt ist gestärkt	07.2016 - 12.2021	2301 896 03	3	3,1	0	1,2	0,8	Sekretariat des Regionalen Kooperationsr ats	9.615
	Soziale Grundrechte für benachteiligte Bevölkerungen, Westbalkan	Schlüssellakteure haben die Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Gewährleistung sozialer Grundrechte von vulnerablen Gruppen in ausgewählten Gemeinden verbessert	09.2015 - 06.2019	2301 896 03	6,2	1	0	1	0	Arbeits- und Sozialminis- terien der Region	16.594
	Anpfliff: Sportliche Aktivitäten für Potenzialentwicklung (ASAP)	Sportliche Aktivitäten unterstützen die Förderung von sozialer Integration Rückkehrender und anderer vulnerabler Gruppen	08.2017 - 12.2017	2301 896 03	0	0,2	0	0,2	0	Sport- und Sozialminis- terien der Region	4.820
	Zukunftsperspektiven durch Bergtourismus	Entwicklung und Vermarktung touristischer Angebote im Bergtourismus werden begleitet von beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen.	08.2017 - 12.2017	2301 896 03	0	0,2	0	0,2	0		
	Startchancen durch Grundeinkommen (SDG)	RückkehrerInnen und deren Familien, sowie anderen benachteiligten Einwohnern, durch ein Grundeinkommen Startchancen ermöglichen.	08.2017 - 12.2017	2301 896 03	0	0,1	0	0,1	0		
	Ländliche Entwicklung durch integriertes Wald- und Wasserressourcen- Management	Die institutionellen Kapazitäten ausgewählter Akteure in Südosteuropa zur Unterstützung einer EU- gerechten wirtschaftlichen Diversifizierung sind gestärkt.	01.2015 - 08.2018	2301 896 03	3,9	1	0	0,5	0	Standing Working Group for Regional Rural Development	3.106

	Jugendbeschäftigungs- förderung	Jugendliche in benachteiligten Regionen in Serbien sind in der Lage, sich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.	07.2015 – 12.2019	2301 896 03	2,7	4,3	0	1,3	2,5	Ministerium für Jugend und Sport	4.168
SRB	Bilateraler Studien- und Fachkräftefonds (Inclusion Initiative)	Die Beschäftigungssituation für Menschen, die schwer Beschäftigung finden, hat sich in ausgewählte Gemeinden verbessert	10.2017 – 31.03.20 19	2301 896 03	0	1,8	0	0,7	0,714	Ministerium für Arbeit, Beschäfti- gung, Veteranen und soziale Angelegen- heiten	1.214
	Unterstützung der Integration von Roma und anderen vulnerablen Gruppen	Der Rahmen für die Umsetzung der Nationalen Strategie für die soziale Inklusion von Roma in der Republik Serbien 2016-2025, insbesondere Strukturen zur Implementierung sowie entsprechende Mechanismen und gesellschaftliche Einstellungen, ist verbessert.	10.2018 – 09.2021	2301 896 03	3	0	7	0	0	Büro der Vize- Premier- ministerin	Vorhaben ist noch nicht beauftragt
TUN	Offener Regionalfonds Qualifizierung und Beschäftigung	In den vom Projekt unterstützten Regionen und Sektoren steigt die Zahl der abhängigen oder selbstständigen Beschäftigten.	01.2015 – 12.2018	2301 896 03	13,5	1,5	0	1,5	0	Ministerium für Investitionen und Internationale Zusammen- arbeit	2.008
	Beschäftigungsförderun g in ländlichen Regionen (PERR)	Mehr Menschen in ausgewählten ländlichen Regionen nutzen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktdienst- leistungen	02.2018 – 02.2022	2301 896 03	5,5	0	7	0	0	Ministère de la Formation Profession- nelle et de l'Emploi	Maßnahmen haben noch nicht begonnen

	Förderung des nachhaltigen Tourismus	Beschäftigungswirksames Wachstum im tunesischen Tourismussektor ist erhöht.	04.2019 - 04.2022	2301 896 03	3,5	2	0	0	0	0	Ministerium für Tourismus und Kunsthandwerk	Maßnahmen haben noch nicht begonnen
	Innovation, Beschäftigung und regionale Wirtschaftsentwicklung IDEE	Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen in ausgewählten Sektoren ist verbessert	01.2015 - 06.2021	2301 896 03	12,9	2,4	0	0,9	0,4	4.946	Ministerium für Industrie und Energie	
	Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung (PAD II)	Nachhaltige Landwirtschaft u. nachhaltige Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte haben die Einkommensmöglichkeiten der ländlichen Bevölkerung – vor allem von Frauen und Jugendlichen – in den Regionen Nord-Ouest und Centre-Ouest verbessert.	07.2016 - 06.2020	2301 896 03	7,5	5	1	1	1,8	2.959	Ministère de l'Agriculture, des Ressources Hydrauliques et de la Pêche	
	Stärkung kommunaler Entwicklung und Demokratie im Maghreb (CoMun)	Kommunen im Maghreb sind als Akteure für nachhaltige Entwicklung gestärkt.	01.2015 - 12.2019	2301 896 03	8	2,5	0	0,7	1,05	1.435	Ausgewählte Ministerien in den jeweiligen Partnerländern	
Ziel-länder (alle)	Programm Migration und Entwicklung, Modul 2	Die informierte Rückkehr und bedarfsgerechte Unterstützung bei der Reintegration von Migranten sowie Geflüchteten aus Deutschland in ihre Herkunftsländer ist verbessert.	07.2017 - 11.2020	2301 896 03	0	54,5	50	16,59	31,30	75.290**	Länder-spezifisch unterschiedliche Partner in den Zielländern mit Beratungszentren	

Anmerkungen:

Die Eigenanteile der Partner variieren zwischen den Partnerländern, den Maßnahmen und den daraus durchgeführten Aktivitäten. Sie bemessen sich in der Regel in der Bereitstellung von Sachmitteln, Räumlichkeiten und Personal.

ALB: Albanien; KOS: Kosovo; SRB: Serbien; SOE: Regionalprogramm in Südosteuropa; MAR: Marokko; TUN: Tunesien; EGY: Ägypten; NGA: Nigeria; GHA: Ghana; SEN: Senegal; GMB: Gambia; AFG: Afghanistan; PAK: Pakistan; IRQ: Irak;

* Schätzwerte in Bezug auf die Ausgaben der „Perspektive-Heimat-Mittel“.

** Maßnahmen der Beratungszentren für Jobs, Migration und Reintegration

